

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert vom „Ökumenischen Arbeitskreis Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.11.2020

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht (Lukas 21,28).

Sambia – die 60-jährige Schwester Matilda Mulengachonzi wurde am Abend des 24. August bei einem bewaffneten Überfall auf die Pfarrei der Heiligen Barbara in der Diözese Monze schwer verletzt, nachdem der Verbrecher mit einer Eisenstange auf Schwester Matilda und auf Schwester Assumpta eingeschlagen hatte. Die beiden Opfer hatten den Einbrecher überrascht, als er versuchen wollte, in das Kloster einzudringen. Schwester Matilda erlitt tiefe Schnittwunden an Stirn und Kopf und eine schwere Augenverletzung, während Schwester Assumpta eine Platzwunde an ihrem Kopf erlitt. Während Schwester Assumpta bald aus dem Krankenhaus entlassen wurde, verstarb Schwester Matilda zwei Monate später auf der Intensivstation eines Universitätskrankenhauses. In ihrer Beileidsbotschaft an die Ordensschwestern nannten die Bischöfe von Sambia diese Tat „grausam und gewalttätig“ und vertrauten die verstorbene Schwester Matilda der göttlichen Barmherzigkeit an (Quelle: Fides + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die Schwestern des Ordens „Little Servants of Mary Immaculate“, die Schwester Matilda verloren haben und für deren Familie, die um sie trauert.

Bergkarabach – Kirchen voll betender Menschen werden bombardiert wie in der Hauptstadt Stepanakert und anderen größeren Städten, deren Bewohner mehrheitlich christliche Armenier sind, die Angst vor einem neuen armenischen Völkermord haben. Die gesamte zivile Infrastruktur wird dabei zerstört, was zu einer humanitären Katastrophe führt. Vom aserbaidischen und türkischen Militär angeheuert, kämpfen dort Dschihad-Aufständische aus Syrien, Libyen, Pakistan und Afghanistan, die darin geübt sind, Gräueltaten an der Zivilbevölkerung zu begehen (Quelle: AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Verhandlungen zur Einstellung des Krieges zu einem Waffenstillstand und dann auch zu einem dauerhaften Frieden führen. Beten wir um Stärkung ihres Glaubens der armenischen Christen.

Laos – weil vier Christen in der Provinz Khammouane an einem christlichen Begräbnis teilgenommen haben, sitzen sie seit mehreren Monaten im Gefängnis. Sie werden beschuldigt, Sitten und Gebräuche des Landes verletzt zu haben. Ihre Familien wissen seitdem nicht, wovon sie auf Dauer leben sollen. Die laotische Bevölkerung, die zu 98 % buddhistisch oder animistisch ist, lehnt die christliche

Minderheit, die überwiegend ethnischen Minderheiten angehört, als fremde Religion kategorisch ab (Quelle: „The Voice of the Martyrs“ + VATICAN NEWS).

Fürbitte: Wir beten dafür, dass die von „The Voice of the Martyrs“ beauftragten Anwälte es schaffen, die vier Christen auf dem Rechtsweg aus dem Gefängnis zu holen. Wir beten dafür, dass die kleine christliche Minderheit nicht mehr länger unter der Mehrheitsbevölkerung zu leiden hat, weil diese erkennt, dass die wenigen Christen dem laotischen Volk nicht schaden.

Sri Lanka – nach Drohungen von Polizei und Einschüchterungen durch buddhistische Mönche wurde am 18. Oktober der Pastor von Bakamuna gezwungen, seinen Dienst einzustellen. Seine Gemeinde wurden in den vergangenen fünf Jahren immer wieder neu bedroht. Im Februar mussten drei Christen (8 % der Bevölkerung) ins Krankenhaus eingeliefert werden, nachdem sie von einem 50-köpfigen extremistischen Mob, angeführt von drei buddhistischen Mönchen, in einen Hinterhalt gelockt und verprügelt worden waren (Quelle: Barnabas Fund + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für den Pastor von Bakamuna, dass er, seine Familie und deren Gemeinde vor weiteren Gefährdungen bewahrt bleiben. Beten wir dafür, dass der Pastor möglichst bald wieder seinen Dienst aufnehmen kann.

Bangladesch – nachdem eine Schlägergruppe Pastor Badal Day und seine Ehefrau Josne Rani Day überfallen und verprügelt hatte, verwüstete sie deren Haus und setzte es zusammen mit der nebenan stehenden Kirche in Brand. Bevor sie gingen, bedrohten sie den Pastor und dessen Frau: „Bis heute Abend verschwindet ihr von hier! Wenn wir euch morgen noch hier sehen, bringen wir euch um! Verlasst diesen Ort, wenn ihr weiterleben wollt!“ Gegenwärtig lebt das Ehepaar in einem kleinen Zelt neben ihrem abgebrannten Haus. Sie erhalten weiterhin anonyme Drohanrufe und es wird ihnen mit noch schlimmeren Folgen gedroht, wenn sie ihre Anzeige nicht zurückziehen (Quelle: Open Doors + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass das Ehepaar Day eine neue Bleibe findet und dass sie ihre Gemeinde weiter betreuen können.

Irak – junge Muslime der Gruppe „Die Hände Mossuls“ helfen bei der Instandsetzung der syrisch-katholischen Kirche St. Thomas und richten einen Appell an fliehende Christen: „Kehrt zurück! Mosul ist ohne euch nicht vollständig“. Bisher sind rund fünfzig christliche Familien nach Mossul zurückgekehrt.

Fürbitte: Beten wir, dass noch viel mehr Muslime wieder in Frieden mit ihren christlichen Nachbarn leben wollen.